

Der Verlauf der Frühjahrsbestellung, der Pflegearbeiten und des 1. Futterschnittes zeigte, daß die Genossenschaftsbauern und Arbeiter die in den Wettbewerbsprogrammen beschlossenen Aufgaben erfolgreich in die Tat umsetzen. Auf der Grundlage schlag- bzw. teilschlagspezifischer Maßnahmen der Bestandesführung sind gesunde und leistungsfähige Pflanzenbestände herangewachsen. Rechtzeitig wurden unter Leitung des Bewässerungsstabes des Bezirkes und der Kreise Maßnahmen festgelegt, um die Bewässerungs- und Beregnungskapazitäten auszulasten und hierzu weitere Reserven zu erschließen. Dadurch gelang es, negativen Auswirkungen des Niederschlagsdefizits aus dem vergangenen Winter sowie in den Monaten April und Mai entgegenzuwirken.

Nunmehr steht mit der zügigen und verlustarmen Ernte und der schnellen Wiederbestellung der Flächen eine erneute Bewährungsprobe vor den Genossenschaftsbauern und Arbeitern, um das gegebene Wort zu Ehren des 40. Jahrestages der DDR und in Vorbereitung auf dem XII. Parteitag einzulösen. Im Bezirk ist von über 204000 ha Halmfrüchten das Korn zu ernten, das Stroh zu bergen und der nachfolgende Stoppelsturz durchzuführen. Außerdem sind gleichzeitig 80000 ha mit Sommerzwischenfrüchten zu bestellen, 9 500 ha Ölfrüchte zu bergen, Frühkartoffeln, Gemüse, Obst und Vermehrungskulturen zu ernten. Im Mittelpunkt der Parteiarbeit steht deshalb, die Erntearbeiten gründlich vorzubereiten und durchzuführen.

Das Sekretariat der Bezirksleitung und die Sekretariate der Kreisleitungen haben konkrete Maßnahmen für die politische Führungstätigkeit beschlossen. Die Partei- und Massenarbeit ist vor allem darauf gerichtet, allen Werktätigen der sozialistischen Landwirtschaft die politische Bedeutung und die Größe der Aufgaben zu erläutern und die Ernte zur Sache des ganzen Dorfes zu machen.

Mit allen beraten, worauf es ankommt

In einer Beratung der Bezirksleitung Ende Mai mit den Vorsitzenden der Räte der Parteisekretäre der Kooperationen und Sekretären der Parteigruppen der Kooperationsräte wurden die politischen Führungsaufgaben beraten und Erfahrungen der wirksamen politisch-ideologischen Arbeit vermittelt. Bewährt hat sich, vor Erntebeginn einen Erfahrungsaustausch des Sekretariats der Bezirksleitung mit leitenden Kadern der Partei, der staats- und wirtschaftsleitenden Organe, von Massenorganisationen, mit Praktikern und Wissenschaftlern durchzuführen. Hier wurden in Auswertung des Zentralen Seminars auf der agra 89 und der Ergebnisse der Woche der Erntebereitschaft der Stand Jer Vorbereitung der Getreideernte eingeschätzt und Maßnahmen zur Lösung noch vorhandener Schwerpunkte festgelegt. Im Verlauf der Erntearbeiten un-

terstützen Arbeitsgruppen der Bezirksleitung die Sekretariate der Kreisleitungen bei der politischen Führung der Ernte.

Die Parteiorganisationen der LPG und VEG Pflanzenproduktion stellen in den Mittelpunkt ihrer politischen Arbeit, bei allen Genossenschaftsbauern und Arbeitern die Bereitschaft und den Willen zu entwickeln, initiativreich und einsatzbereit die Ernte zu meistern und jede Einsatzstunde gut zu nutzen, so wie es der Reifezustand des Getreides und die agrotechnischen Termine erfordern und die Witterungsbedingungen zulassen. Die Mitgliederversammlungen im Monat Juli in Auswertung der 8. Tagung des ZK nutzen sie, um feste Kampfformationen zur Sicherung eines hohen Anfangstempos, der Qualitätsarbeit und geringster Verluste auf dem Feld und beim Transport sowie zur sparsamsten Verwendung von Energie und Material zu schaffen. Die Parteiorganisationen nehmen darauf Einfluß, daß von den Vorständen der LPG und Direktoren der VEG rechtzeitig die Ernteabläufe unter Berücksichtigung der Schlechtwettervarianten erarbeitet, den Parteileitungen vorgelegt und gründlich mit allen Werktätigen beraten werden. So wird in der LPG (P) Oßmannstedt unter Verantwortung von Parteileitungsmitgliedern gesichert, daß jedes Kollektivmitglied seine persönliche Verantwortung genau kennt. Dabei kommt es besonders in der Getreideernte auf eine flexible Arbeitsorganisation an, damit die besten Druschzeiten maximal genutzt werden. Es hat sich als effektiv erwiesen, für jeden Mähdröschler neben dem Stammfahrer operativ Springer einzusetzen, um die Pausen zu überbrücken und in den Abendstunden so lange wie möglich dreschen zu können.

Eine wichtige politische Maßnahme unmittelbar vor der Getreideernte sind die von den Kreisleitungen für Anfang Juli einberufenen Parteiaktivtagungen in allen Kooperationen, in denen Mitglieder der Sekretariate auftreten. Die Parteiaktivisten aus den LPG und VEG der Kooperation beraten gemeinsam mit weiteren Kooperationspartnern, den Sekretären der Ortsparteiorganisationen, Bürgermeistern, Direktoren der POS, Genossen aus den Betrieben der Nahrungsgüterwirtschaft und Vertretern aller gesellschaftlichen Kräfte die Aufgaben für alle an der Ernte Beteiligten.

Eine wesentliche Seite der politischen Arbeit sieht das Sekretariat der Bezirksleitung im Wirken von Parteigruppen in den Erntekollektiven. Nach dem Beispiel der LPG (P) Goldbach, Kreis Gotha, werden alle in den jeweiligen Kollektiven tätigen Kommunisten einbezogen. Die Gruppenorganisatoren sind erfahrene Kommunisten, die von Beauftragten der Kreisleitungen viel Hilfe erfahren.

Eine große Verantwortung für die schnelle und verlustarme Getreideernte tragen die Kombinate für Landtechnik und Getreidewirtschaft, Die Genossen der Abteilung Landwirtschaft der Bezirksleitung un-